

FBP

FBP-Termine

- Ortsgruppenversammlung Schaan, heute Donnerstag, 4. März, 19 Uhr, Mehrzweckraum Pfarreizentrum
- Ortsgruppenversammlung Triesenberg, Freitag, 5. März, 19.30 Uhr, Aula Primarschule
- Ortsgruppenversammlung Gamprin-Bendern, Montag, 8. März, 19.30 Uhr Löwen
- Ortsgruppenversammlung Schellenberg, Sonntag, 14. März, 19 Uhr, Restaurant Krone
- Ortsgruppenversammlung Planken, Montag, 15. März, 20 Uhr, Restaurant Saroja
- Ortsgruppenversammlung Mauren/Schaanwald, Dienstag, 16. März, 19 Uhr, Freihof
- Ortsgruppenversammlung Triesen, Donnerstag, 18. März, 19.30 Uhr, Foyer Gemeindesaal

Informationsabend mit Otmar Hasler

GAMPRIN-BENDERN – Die FBP-Ortsgruppe Gamprin-Bendern lädt am Montag, den 8. März um 19.30 Uhr im Restaurant Löwen, Bendern, zu einem Informationsabend mit Regierungschef Otmar Hasler und zur Nomination der Vermittlerkandidatin ein. Der Regierungschef berichtet über die Regierungsarbeit und nimmt zu den beiden Referenden NBU und Sicherheitszentrum Stellung. Der Abend bietet vor allem auch Gelegenheit, auf Fragen und Anliegen einzugehen, die uns zur Landespolitik beschäftigen.

Dazu sind alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich eingeladen.

FBP-Ortsgruppe Gamprin-Bendern

Informationsversammlung der FBP Triesenberg

TRIESENBERG – Am 2. und 4. April 2004 stimmen wir an der Urne über zwei Referenden ab. Gleichzeitig finden die Vermittlerwahlen statt. Wir wollen mit unserer Informationsversammlung am Freitag, den 5. März um 19.30 Uhr in der Aula der Primarschule Obergufer, zu welcher wir Sie ganz herzlich einladen, über die Inhalte der Referenden informieren und unseren Kandidaten für das Amt des Vermittlers präsentieren. Regierungschef Otmar Hasler ist Gast unserer Veranstaltung.

Traktanden

- Präsentation des Kandidaten für das Vermittleramt
- Informationen der Regierung zum Referendum Polizeigebäude
- Informationen der Regierung zum Referendum NBU

Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner die Gelegenheit der Information aus erster Hand wahrnehmen würden und damit auch die Kandidatur unseres Vermittlerkandidaten unterstützen. FBP Triesenberg

Regierung schafft Meilenstein

Die verantwortlichen Politiker und Sportfunktionäre zur Sportschule

VADUZ – «Es braucht in unserem Land neue Strukturen, damit unsere Sportler konkurrenzfähig sind. Das Konzept der Sportschule ist diesbezüglich ein Meilenstein»: So brachte Sportminister Alois Ospelt gestern seine Meinung zu der neu geschaffenen Sportschule auf den Punkt.

• Martin Frommelt

Sportministerin Ospelt sagte an der Medienkonferenz in Vaduz, der Staat bekenne sich explizit zum Spitzensport. Spitzensportler seien heutzutage als Berufsleute zu betrachten, die einen sehr harten Weg zurückzulegen hätten. Der Staat wolle mit der Sportschule einen gezielten Beitrag dazu leisten, dass ein optimales Umfeld geschaffen werden könne, so Ospelt. Der Sportminister dankte in erster Linie dem Ressort Bildung, welche Hand geboten habe, dass in so kurzer Zeit eine Kooperation gefunden werden konnte.

Bedürfnisgerechte Lösung

Bildungsministerin Rita Kieber-Beck ist überzeugt, dass man mit dieser Sportschule ganz gezielt auf die Bedürfnisse der Spitzensportlerinnen und -sportler eingehen kann. Rita Kieber-Beck: «Der Unterricht wird spezifisch an die Bedürfnisse der Sportschülerinnen und Sportschüler angepasst und ist auf einen flexiblen Schulbetrieb ausgerichtet. Durch diesen Rahmen stehen ihnen deutlich bessere Zeitressourcen für Training und Wettkampf zur Verfügung, als dies heute der Fall ist.



Durften gestern viel Lob für die rasche Umsetzung des Sportschulprojektes entgegennehmen: Sportminister Alois Ospelt und Bildungsministerin Rita Kieber-Beck.



FOTOS PAUL TRIMMER

Im Gegenzug werden an die Sportler erhöhte Anforderungen im Lern-, Sozial- und Arbeitsverhalten gestellt. An der Sportschule Liechtenstein steht der Leistungsgedanke nicht nur im sportlichen Bereich, sondern auch im schulischen Bereich im Mittelpunkt. Die Sportschule wird dazu beitragen, dass Liechtenstein auch weiterhin Erfolge in der internationalen Sportwelt feiern wird.»

«Vierjähriger Schulversuch»

Die Sportschule ist zwar als «vierjähriger Schulversuch» ausgelegt. Dies heisst aber nach Aussage

von Bildungsministerin Rita Kieber-Beck nicht, dass in den nächsten Jahren nicht auch wieder Erstklässler in die Sportschule aufgenommen werden. Ziel sei es ja, die Sportschule fix zu etablieren, so Rita Kieber-Beck.

Grosses Lob für die Regierung

LOSV-Präsident Leo Kranz brachte in seinem Statement die zeitliche Komponente zum Ausdruck, dass dieses Projekt innerhalb von nur zwei Jahren auf die Beine gestellt werden konnte. Leo Kranz: «Wir können uns nur glücklich schätzen über so eine weitsich-

tige Regierung, welche unserem Sportnachwuchs diese Möglichkeit bietet.»

Vision wird Wirklichkeit

Roman Hermann, Präsident der Sportkommission, freut sich, dass die Vision von der Sportschule nun just zum 40-jährigen Jubiläum der Sportkommission endlich in die Realität umgesetzt wird. Erste Anregungen des damaligen LOSV-Präsidenten Josef Eberle seien ins Jahr 1996 zurückgegangen, im Januar 2002 sei man dann konkret an die Umsetzung gegangen, so Roman Hermann.



Grosses Interesse: Rund 60 interessierte Personen informierten sich gestern Abend in der Schule St. Elisabeth über die Sportschule.



Weiss wovon er spricht: Der sporterfahrene Reallehrer Marius Sialm amtiert als Koordinator der Sportschule Liechtenstein.

ANZEIGE

Feiern – Geniessen – Tagen

hotel-kulm
Triesenberg

Walliser Wochen

vom 6. bis 26. März

geniessen Sie im
einmaligen Wintergarten
Walliser Spezialitäten aus
Küche und Keller

Fam. Schädler - FL-9497 Triesenberg
Tel. +423/237 79 79 - Fax +423/237 79 78
www.hotelkulm.com - E-Mail: info@hotelkulm.li

FACTBOX ZUR SPORTSCHULE LIECHTENSTEIN

Wo?

Realschule St. Elisabeth, Duxgass 55, 9494 Schaan

Wer?

Zu vergeben sind 14 Plätze für spitzensportorientierte Schülerinnen und Schüler aller drei Sekundarstufen: Gymnasium, Realschule und Oberschule (ausgenommen Schüler mit Leistungsschwächen).

Stundenplan?

Statt 34 Stunden Regelunterricht gibt es 27 Stunden. Am Montag beginnt der Unterricht erst um 9.20

Uhr, dauert jedoch bis 16.55 Uhr. Von Dienstag bis Freitag wird der Nachmittag jeweils für leistungsorientiertes Training frei gehalten.

Wie sich bewerben?

Die Bewerbung erfolgt mittels Einreichung des Bewerbungsformulars über den Sportverband des Bewerbers bzw. der Bewerberin. Seitens des Verbandes muss die Bewerbung bis spätestens 30. März 2004 bei folgender Adresse eingereicht sein: Realschule St. Elisabeth Schaan, z. Hd. M. Sialm, Duxgasse 55, 9494 Schaan.

Die Beurteilung durch die Lehrperson der abgebenden Schule be-

treffend Lern-, Sozial- und Arbeitsverhalten ist durch den Bewerber bzw. die Bewerberin der aktuellen Klassenlehrkraft zur Einschätzung zu übergeben. Diese wird gebeten, das Formular bis spätestens 30. März 2004 bei folgender Adresse einzureichen:

Realschule St. Elisabeth Schaan, z. Hd. M. Sialm, Duxgasse 55, 9494 Schaan

Plätze schon vergeben?

Nein. Das Gerücht, bestimmte Verbände hätten bereits ein gewisses Kontingent von Plätzen zugesichert erhalten, stimmt nicht. Die Sportschule ist offen für Angehö-

rige aller Verbände, die ein professionelles Training anbieten.

Und im nächsten Jahr?

Der Schulversuch ist nicht nur den Schülern vorbehalten, die im kommenden August in die Sekundarstufe wechseln. Mit anderen Worten: Auch in den kommenden Jahren soll jeweils eine 1. Klasse der Sportschule geführt werden.

Informationen

Marius Sialm, Koordinator Sportschule Liechtenstein
Tel. G.: 232 48 36
E-Mail: Sialm.Marius@schulen.li